

Umweltbericht 2017

Summary

Aufgrund der Umsetzung der Umwelt-Normenrevision bei den Pflegezentren der Stadt Zürich (PZZ), standen im Jahr 2017 die interne Überprüfung und Anpassung der Prozesse und Dokumente im Zentrum der Tätigkeiten. Im Oktober 2017 wurde das Umweltmanagementsystem (UMS) durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) auf die überarbeitete Umweltnorm ISO 14001:2015 überprüft. Die Zertifizierung wurde ohne Schwachstelle gemeistert, die SQS hat den PZZ ein gut verankertes Umweltbewusstsein bestätigt.

Der Gesamtenergieverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % gesenkt werden. Dies ist ein sehr erfreuliches Resultat. Einen positiven Einfluss haben die Erneuerungen von Wärmeerzeugungsanlagen, dies zeigt sich deutlich am Beispiel des Pflegezentrums Gehrenholz. Nach der Umstellung auf Fernwärme im 2016, ist dort die Einsparung an Wärmeenergie am Grössten. Im Sommer 2017 wurde mit dem Pflegezentrum Käferberg bereits der zweite Betrieb an einen Wärmeverbund angeschlossen, hier hauptsächlich mit einer Holzsznittelheizung. Weitere Umstellungen auf Fernwärme folgen im 2018. Die PZZ freuen sich auf die weiteren Einsparungen beim Energieverbrauch und die Reduktion des CO₂-Ausstosses.

Auf der Verhaltensebene wurde das Projekt «Lebensmittelverschwendung» fortgesetzt. Eine weitere Vergleichsmessung wurde im April 2017 durchgeführt. Erfreulicherweise konnte der Lebensmittelabfall der sechs beteiligten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um 12 % reduziert werden. Mit den jährlichen Vergleichsmessungen soll die Nachhaltigkeit sichergestellt werden.

In den einzelnen Pflegezentren wurden betriebliche Umweltziele festgelegt und bearbeitet. Diese sollen vor allem die Sensibilisierung und Motivation bei der Arbeit und im privaten Leben fördern.

Bei Investitionen und Beschaffungen achten die Pflegezentren darauf, dass die städtischen Umweltvorgaben eingehalten werden.

Ein Auszug aus unseren Umweltaktivitäten

- Rezertifizierungsaudit und Umstellung auf die ISO Norm 14001:2015
- Schulung / Information der neuen Mitarbeitenden in allen Betrieben
- Laufende energetische Betriebsoptimierung zusammen mit «Immobilien Stadt Zürich»
- Einsatz von LED Beleuchtungen anstelle energieintensiver Lichtquellen
- Geräteersatz durch energieeffizientere Maschinen
- Am Standort Riesbach und Entlisberg ist im Zuge der Dachrevision je eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen
- Konsequentes Sammeln von wiederverwertbaren Materialien in allen Betrieben und Bereichen
- Zusätzliche Sammlung von Kunststoffbehältnissen aus PE und PP
- Weiterbildung der Umweltbeauftragten zum Thema Wasser in der Stadt Zürich

Einhaltung Rechtskonformität

Der Umweltrechtskonformitätsnachweis wurde im Rahmen der jährlichen periodischen Überprüfung auf Aktualität und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften systematisch überprüft und wo nötig angepasst. In der Berichtsperiode sind im Umweltbereich keine Stör- oder Notfälle aufgetreten.

Die relevantesten Umweltkennzahlen

		Jahr 2016	Jahr 2017	Veränderung
Energie*				
Gesamtenergieverbrauch PZZ	kWh	14 565 752	14 041 634	- 3,6 %
Energie pro Energiebezugsfläche	kWh/m ²	168,29	162,23	- 3,6 %
Energie pro Pflgetag (PFT)	kWh/PFT	33,72	33,50	- 0,6 %
davon Stromverbrauch	kWh	6 519 218	6 387 023	- 2,0 %
Stromverbrauch pro Pflgetag	kWh/PFT	15,09	15,24	+ 1,0 %
Wasser**				
Wasserverbrauch	m ³	111 808	107 970	- 3,4 %
Wasserverbrauch pro Pflgetag	m ³ /PFT	0,22	0,22	- 0,6 %
Siedlungsabfall**				
Siedlungsabfall	t	963	783	- 18,7 %
Siedlungsabfall pro Pflgetag	kg/PFT	1,88	1,57	- 16,3 %
Papier***				
Drucker- und Kopierpapier-Verbrauch	Blatt A4	3 656 000	3 078 000	- 15,8 %
Anzahl Blatt A4 pro Vollzeitstelle	Blatt/Stelle	2 177	1 851	- 15,0 %
Anteil Recyclingpapier	%	98,9	98,3	- 0,7 %
Bio-Lebensmittel**				
Anteil Bio-Lebensmittel (Vertragsartikel)	%	7,3	6,6	- 9,6 %

* Ohne SGZ, Service-Center, PZ Witikon (Haus B), PZ Käferberg, PZ Seeblick und die Pflegewohngruppen




** Ohne SGZ, Service-Center, PZ Seeblick und die Pflegewohngruppen

*** Mit SGZ und Service-Center, ohne PZ Seeblick und die Pflegewohngruppen

Kommentar zu den Umweltkennzahlen:

- Der Gesamtenergieverbrauch, welcher sich aus dem Wärmeverbrauch (– 4,9 %) und dem Stromverbrauch (– 2,0 %) zusammensetzt, konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % reduziert werden. Dies ist ein sehr erfreuliches Resultat.
- Beim Wärmeverbrauch ist die Reduktion von 4,9 % hauptsächlich auf die beiden Betriebe Gehrenholz und Bombach zurückzuführen. Im PZ Gehrenholz ist der Anschluss an den Wärmeverbund Binz ein ganzes Jahr wirksam und im PZ Bombach wurde die Reduktion durch die Anpassung der Laufzeiten des BHKW's erreicht.
- Der Stromverbrauch konnte effektiv um 2,0 % gesenkt werden, dies ist auf diverse Betriebsoptimierungen zurückzuführen, welche an allen Standorten kontinuierlich vorgenommen werden.
- Ein weiteres Mal konnte auch der Wasserverbrauch gesenkt werden, gegenüber Vorjahr wurde eine Reduktion von 3,4 % erreicht.
- Der Siedlungsabfall ist nach dem letztjährigen grossen und nicht nachvollziehbaren Anstieg auf 1,88 kg/PFT wieder auf das vorherige Niveau gesunken. Im 2015 betrug der Siedlungsabfall 1,56 kg/PFT und im 2017 bei 1,57 kg/PFT.
- Der Papierverbrauch pro Vollzeitstelle konnte markant gesenkt werden. Die Sensibilisierungsmassnahmen und die Umstellung auf das ZOOM-Druckerkonzept zeigen eine positive Wirkung.
- Obwohl der Anteil der Biovertragsartikel mit 6,6 % immer noch markant über dem GUD-Zielwert von 5,0 % liegt, musste hier 2017 ein Rückgang verzeichnet werden.

Umweltziele und Massnahmen

Umweltziele 2017	Zielerreichung 2017	Ausblick / Stand 2018
Reduktion Gesamtenergieverbrauch in kWh um 2 % gegenüber Vorjahr	Reduktion von 3,6 % erreicht Dies durch Optimierungen bei Wärmeerzeugungen, Heizungsersatz im Betrieb Gehrenholz, Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf verhaltensorientierter Ebene.	 Reduktion Gesamtenergieverbrauch, Ziel liegt weiter bei 2 %
Eine übergeordnete Massnahme auf Verhaltensebene ermitteln und 2017 durchführen. (Das Thema Lebensmittelabfälle wird weiterverfolgt)	Mit diversen betrieblichen Sensibilisierungs- und Verbesserungsmassnahmen konnten die Lebensmittelabfälle um weitere 12 % reduziert werden. Im April 2017 wurden die Lebensmittelabfälle zum dritten Mal gemessen. Projektabschluss war im November 2017.	 Weitere Messung der Lebensmittelabfälle im März 2018 durchführen. Thema «grüner Warenkorb» im 2018.
Betrieblich ein Ziel für 2017 festlegen und Aktionen planen.	Die gesetzten Ziele sind nicht in allen Betrieben erreicht worden.	

Stadt Zürich
 Pflegezentren
 Dieter Beer
 Umweltverantwortlicher PZZ
 Walchestrasse 31
 Postfach, 8021 Zürich
 Telefon 044 412 41 58
www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren

Zürich, im Juli 2018